

# WM-Titel: Georg Reischl erfüllt sich seinen Traum

Osterhofener Orientierungsläufer gewinnt in Lettland die Goldmedaille bei den World Masters Orienteering Championships

Von Walter Körner

**Osterhofen.** Er ist bereits eine lebende Legende des Orientierungslaufsports, Georg Reischl (85) vom TV Osterhofen. Und jetzt hat er seine sportliche Laufbahn gekrönt und sich einen Traum erfüllt: mit dem Weltmeister-Titel.

Seit etwa 45 Jahren betreibt der 85-Jährige aktiv die Natursportart Orientierungslauf und hat dabei schon sehr viele Titel gewonnen. Man denke nur an die zahlreichen Deutschen Meistertitel, die er in den vergangenen Jahren geholt hat oder an die Deutsche Bundesrangliste, die er seit 2008 – mit Ausnahme des Jahres 2016 – jährlich für sich entscheiden konnte.

Aber sein sehnlichster Wunschtraum blieb Georg Reischl bisher verwehrt, einmal Weltmeister im Orientierungslauf zu werden. Bei der Teilnahme an den Senioren-Weltmeisterschaften 2014 in Brasilien war er bereits nahe dran, als er in seiner Kategorie (H80) Vize-Weltmeister wurde.

In diesem Jahr fanden vom 6. bis 12. Juli die Senioren-OL-Weltmeisterschaften in Lettland statt, ein Grund mehr für Georg Reischl,

zusammen mit seiner Frau Elfriede die Reise ins knapp 2000 Kilometer entfernte Riga auf sich zu nehmen, um nochmals einen Versuch in Sachen Weltmeister-Titel zu starten.

Mit etwa 3700 Teilnehmern aus aller Welt war die WM der Senioren der Altersklassen 35 bis 90 eine Mammutveranstaltung, die in und um die lettische Hauptstadt ausgetragen wurde. Bei den Wettbewerben ging der Osterhofener zusammen mit 37 weiteren Läufern in der Kategorie H85 an den Start.

Schon in allen Qualifikationsläufen war der Osterhofener immer vorne mit dabei. Bei der ersten Entscheidung, dem Sprintfinale, in den verwinkelten Gassen von Riga lief er auf Platz 7. Aufhorchen ließ er dann bei der Qualifikation für die Wald-OL-Wettbewerbe (Mittel- und Langdistanz), als er den 2. Platz belegte. Tags darauf wurde es ernst und es kam dann zur Entscheidung über die Mitteldistanz in einem orientierungstechnisch anspruchsvollen feinkupierten Gelände. Und Georg Reischl lief das Rennen seines Lebens. Auf der zwei Kilometer



Er steht ganz oben: Georg Reischl (TV Osterhofen) holte bei der Senioren-WM der Orientierungsläufer im lettischen Riga den Titel in der Mitteldistanz. – Foto: Körner

langen (Luftlinie) Bahn ließ er seinen stärksten Konkurrenten, Peo Bengtsson (Schweden) und Heikki Lario (Finnland), keine Chance und krönte seine langanhaltende OL-Karriere mit dem Gewinn des Weltmeistertitels bei den World Masters Orienteering Championships (WMOC). Ein lang ersehnter Traum ging somit in Erfüllung und auch der bayerische OL-Sport profitiert davon, denn Bayern hat nun seinen ersten Orientierungslauf-Weltmeister in den eigenen Reihen.

Seine gute Form zeigte der Osterhofener nochmals beim letzten Bewerb der WM auf der Langdistanz über 3,4 Kilometer (Luftlinie), die direkt an der lettischen Ostsee ausgetragen wurde. Auf schwer belaubbarem, zum Teil sandigem Untergrund eroberte sich der Osterhofener den 6. Platz.

Nach den Senioren-Weltmeisterschaften in Lettland werden die nächsten WM-Titelkämpfe der Orientierungsläufer in der Slowakei ausgetragen und vielleicht wird Georg Reischl, der amtierende Weltmeister aus Osterhofen, versuchen, dann dort seinen Titel zu verteidigen.